

E-1556/10DE
Antwort von Herrn Tajani
im Namen der Kommission
(27.5.2010)

Die Dienststellen der Kommission haben in ihr Arbeitsprogramm 2010-2012 eine Maßnahme zur Harmonisierung der nationalen Rechtsvorschriften über die Nachrüstung schwerer Nutzfahrzeuge aufgenommen.

In diesem Sinne hat die Kommission die Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Rahmen der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UN/ECE) unterstützt, die Normen für schwere Nutzfahrzeuge mit Dieselpartikelfiltern ausarbeiten soll. Auf der von dem Herrn Abgeordneten erwähnten letzten Sitzung der UN/ECE-Berichtergruppe „Abgas und Energie“ (GRPE) im Februar 2010 wurde diese Arbeitsgruppe beschlossen.

Die unmittelbar anstehenden Harmonisierungsarbeiten, die auf Ebene der GRPE geplant sind, betreffen lediglich Nachrüstsysteme zur Verminderung von Partikelemissionen, da es hierfür bereits ausgereifte technische Lösungen gibt. Auf Ersuchen der Kommission wurde das Mandat der informellen GRPE-Untergruppe auch auf Nachrüstsysteme zur Reduzierung der Emissionen anderer rechtlich geregelter Schadstoffe, insbesondere von NO_x, erweitert.

Diese Arbeiten dürften im Verlauf der nächsten Jahre in Angriff genommen werden, wenn Klarheit darüber herrscht, welche technischen Lösungen durchführbar sind.

Das angestrebte Ergebnis besteht in der Annahme einer Reihe von UN/ECE-Regelungen für Nachrüstsysteme, durch die die Emissionen mehrerer rechtlich geregelter Schadstoffe auf Euro-VI-Niveau reduziert werden kann (z. B. eine Norm für Systeme zur Reduzierung von Partikelemissionen, eine weitere Norm für Systeme zur Reduzierung von NO_x-Emissionen usw.), die den Mitgliedstaaten als Referenzanforderungen dienen würden.

Eine Erweiterung des Vorschlags auf mobile Maschinen und Geräte könnte durchaus in Erwägung gezogen werden, allerdings müssen die etwaigen Voraussetzungen und Vorteile einer solchen Erweiterung noch ausführlich analysiert werden.

Im Moment kann die Kommission nicht ohne weiteres einen konkreten Zeitplan angeben. Sie wird jedoch die interessierten Kreise über die Fortschritte in dieser Angelegenheit auf dem Laufenden halten.